

Band III., Nr. 864, Seite 362

Konrad von Hohenlohe, Graf der Romagna, der Marschall Heinrich von Pappenheim und Konrad von Plochingen, berichten dem Kaiser Friedrich, dass Graf Egeno von Freiburg sich mit beträchtlicher Streitmacht in Urach festgesetzt und den von Neifen nach Eroberung des Hauses vor Achalm dort aufgenommen habe, weshalb sie die Feste Neifen ohne Verstärkung an Mannschaft nicht belagern können, und bitten um schleunigen Bescheid.

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe. (1235. Juli.)¹

Serenissimo domino suo Friderico, Romanorum imperatori semper augusto, C. de Hohenloch, comes Romanie, H. marschalcus de Bapinhain et C. de Blochingen debitum et paratum in omnibus obsequium. Vestra scire dignetur excellentia, quod comes Eginus de Vriburch in Vrach, munitus multa collectione militum et aliorum hominum, se locavit, in dampnum et ignominiam imperatorie maiestatis; pretendens, quod si in bonis suis ab aliquo offendatur, velit pro viribus prohibere, nec tamen eum ibi bona cognovimus aliqua retinere. Preterea scire dignemini, quod cum Nipharius nuper domum ante Achalm expugnasset et ibi nostros homines captivasset, dictus comes Eginus eos in Vrach recepit, et adhuc ibi cum eo morantur. Et propter hoc ad obsidionem castris Niphien venire non possumus, nisi copiam hominum, quod possimus eis resistere, habeamus. Quid super hiis facturi simus, nobis vestra dominatio^a cicius dignetur rescribere; dictus enim comes Eginus, postquam Spannagil a nobis recessit, laborat omnibus modis ad homines^b aquirendos.

 (*Auf der Rückseite, oben:*) Domino Romanorum imperatori. (*unterhalb:*) C. de Hohenloch, comes Romanie, H. mareschalcus de Bapinhain et C. de Blochingen.

^aEs steht *dnatio* mit übergeschriebenen Querstrich.

^bÜber dem *m* unrichtig ein Querstrich.

¹Von 1220 bis Anfang Mai 1235 war Friederich in Italien. Im Sommer 1235 kam er Mitte Juni (17) über Regensburg nach Nürnberg, wo er den 22. Juni noch verweilte. Den 4. Juli hielt er seinen Einzug in Worms, um über seinen Sohn Heinrich VII. zu Gericht zu sitzen und sich den 15. mit Elisabeth von England zu vermählen. Nachdem er mit der Kaiserin in Hagenau gewesen, eröffnete er den 15. August seinen großen Reichshoftag in Mainz, mit welchem alle Hoffnungen seiner Gegner vollständig schwinden mussten. Mit Rücksicht hierauf ist diese und die folgende Urkunde mit den seitherigen Herausgebern auf die oben angegebene Zeit gesetzt worden, da der Kaiser den Ausstellern ziemlich nah gewesen sein muss. Vgl. die Anmerkungen zu den angeführten Abdrucken.

II

—

Nach dem mit B bezeichneten Faksimile des Originals (auf einem zwischen 4 und 5 Zoll breiten und $2\frac{1}{2}$ Zoll langen Pergamentblatt ohne Siegel) im Bamberger Archiv, gedruckt in Gelehrte Anzeigen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München 1 (1835) - 50 (1860) 28 (1849), als Beilage zu S. 994–1006, S. 998 und 999.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 80 U 2

Editionen:

Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie und Topographie, Stuttgart 1822-63 (1848), S. 114. Archiv österreichische Geschichtsquellen (1850), S. 2, Nr. IV. Huillard-Bréholles: Historia diplomatica, Bd. 4,2, S. 734.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Konrad von Hohenlohe Heinrich; Marschall von Pappenheim Konrad; von Plochingen

Ortsindex:

Achalm Wohnplatz (15987)
 Achalm, Reutlingen, RT, A
 Altstadt Wohnplatz (7705)
 Altstadt, Freiburg im Breisgau, FR
 Bad Urach Wohnplatz (15999)
 Bad Urach, RT
 Hohenlohe, Simmershofen, NEA, W
 Pappenheim, WUG
 Plochingen Wohnplatz (440)
 Plochingen, ES
 Rom, Latium, Italien
 Romagna, Italien
 Ruine Hohenneuffen Wohnplatz (408)
 Ruine Hohenneuffen, Neuffen, ES